

VOGEL vs. WURM?

So
werde
ich
aus
mir
schlau

Roman und Lebensratgeber
für wahre Hinterfrager
aus der Reihe „Ja eh!“
von

A. WIMMER

?Lebensmenüde?

Faust und Auge

Topf und Deckel

Start und Ziel

I und TüpfelchenI

Schuh und Löffel

Zünd und Holz

Scheitel und Sohle

Scheib und Truhe

Nase und Bohrer

Ohr und Schmalz

Himmel und Hölle

Dunkel und Licht

Schraube und Mutter

Staub und Sauger

Binse und Weisheit

Sex und Sieben

Wurm und Vogel!!!

Taraaaa....da ist es!!!

Die Ei-Leitung

Nur der frühe Vogel fängt den Wurm!

Nur der frühe Vogel fängt den Wurm?

Früh? Vogel? Fangen? Wurm?

??

Wer hat den Spruch eigentlich erfunden. Hat denjenigen Menschen (wir gehen einmal davon aus, es war ein menschliches Wesen!?) was gewurmt, oder gevögelt, wie er...sie diese Idee von der Morgenmuffeltherapie ins Spiel brachte?

Was, wenn der... ?das? Vogel gar kein Frühaufsteher sein will? Nie war! Nie ist! Und auch nie werden wird!!! Das wurmt einen doch schon im Ansatz und kann nicht Sinn und Zweck, dieses sicherlich zunächst einmal durchaus gut gemeinten, Rates gewesen sein.

Der frühe Vogel fängt den Wurm!?

Welche Garantie hat denn so ein Vogel, dass der Wurm kein „Spätaufsteher“ ist? Übrigens besser bekannt auch unter Langschläfer!

Das wurmt doch den armen, frühen Vogel, wenn sich der Wurm nicht vögeln lassen will in aller Herr Gotts Frühe! So ein Vogel möchte doch vögeln! Dazu ist er....sie....es ja auf der Welt. Hat sich quasi aus dem Ei gevögelt, weil es ihn....sie....es gewurmt hat, wie eng es in so einer, von den Vogeleltern schlecht organisierten Eierschalen-Einzelzelle ist.

Vielleicht sind ihm...ihr...es ja deswegen alle Würmer so verhasst, weil der junge Vogel von Anbeginn voll „angewurmt“ gewesen ist, von diesem schlecht geplanten, und wenn es ganz dick kommt auch noch eventuell ungewollten Moment des „geschenkten Lebens“. Geschenk ok, aber dann doch bitte mit Geschenksband und (oder) Mascherl, wenn schon!

Aber gehen lieber einmal davon aus, dass das Alles schon so seine Richtigkeit hat und Jeder, Jede und Jedes schon so zirka seinen... seine... ?seines? angedachten Platz(es) im Leben angepeilt hat.

Und Entschuldigung, da ist es nicht nur eine Frage der Perspektive, aus der man sein Leben von Anbeginn betrachtet! Nämlich entweder aus dem sicheren Nest, irgendwo oben halt (zu den verschiedenen Auf- und Abstufungen komme ich noch), oder eben unten (ebenfalls mit noch möglichen Auf- und Abstufungen).

Also.... Vogel, oder Wurm?

Was willst du gerne sein? Mmh?

Was nicht ist, kann noch werden?

Kann schon noch kommen? Wart nur ab? Das packst du schon? Du wirst dich noch wundern, was alles möglich ist? Du bist was ganz Besonderes? Schließlich bist du unser Kind!!!

J

A

,

E

H

!

Der frühe Vogel fängt den Wurm?

Ja, klar!

Und der frühe Wurm wird !gern! gefressen, oder was?

Das würden sich manche machtgeilen Arschlöcher nicht schöner ausmalen können, in irgendeinem zwielichtigen, kleinen, verwinkelten Hinterstübchen einer Gehirnwindung, gleich rechts vom großen Nichts.

(Hihihihhi! Das tut gut!)

Aber so einfach ist die Sache mit dem Leben halt eben nicht, denn anders als beim allseits beliebten Schmetterling (kommt in der der Beliebtheitsrangliste der animalischen Lieblinge übrigens gleich nach dem... der... ?des? Schmetterling!), bei dem... den... des... also ab dem Raupenstadium schon klar vorausgesagt werden kann, dass das auf jeden Fall ein Schmetterling werden wird. Also auf der Beliebtheitsskala des Lebens schon ganz gut weit oben. Und ich habe hier ganz absichtlich nicht „Schmetterlingskind“ geschrieben, denn da sieht dein Start ins Leben schon wieder ganz anders aus, denn dann bist du von deinen Erzeugern genetisch megasuperklasse betrogen, und gleich von Anbeginn mit einer großen Lebensaufgabe bedacht worden. Gerechtigkeit hin, oder her! Da ist es doch gleich besser Wurm zu sein und ein Spätaufsteher... steherin... ?steheres? gleich dazu.

Ihr seht schon! Sich etwas aus dem „Lebensmenüde“ auszusuchen ist gar nicht so einfach! Oder eben wiederrum dann doch, da ja Alles sowieso nicht so ist wie es scheint, obwohl es ja schon wieder so ist, wie es ist.

JA! EH!

So, also wieder zurück auf Anfang:

Nach wie vor stehen zwei Grundfragen in unserem Raum:

Fängt nur der frühe Vogel den Wurm?

Und:

Bist du Vogel, oder Wurm?

Und:

Was wenn du gar keinen Vogel hast?

Was macht dein Vogel, hast du keinen Wurm?

Und glaube mir, beides ist gleichzeitig und getrennt voneinander möglich.

Schauen wir uns einmal die vielen verschiedenen Aufschlüsselungsmöglichkeiten dieser, aus Wurmperspektive durchaus apokalyptischen Prophezeiung, genau an.

Die Basisphilosophie, von der wir in der aktuellen Zeitrechnung ausgehen, lautet also:

„Der frühe Vogel fängt den Wurm!“

Die Extremistenfassung lautet auf: „Nur“ der frühe Vogel fängt den Wurm!“

(Und es steht schon im Originalzitat nichts, aber rein gar super nichts, von einem frühen Wurm! Nicht einmal im Kleingedruckten! Obacht ist also geboten! Aber dazu später mehr.)

Hier, die nun von mir erdachten und oder entdeckten, hoffentlich und durchaus gewollt lebensnahen Varianten, dieser von Menschen erdachten Lebensweisheit, aber bitte diesmal ohne ER, SIE, ES.....und nicht ums Verrecken und um jeden Preis, und in jedem Satz immer wieder in gesellschaftspolitischer und vollkommen gengerter „Correctness“: NEIN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

VOGELPERSPEKTIVE:

1. Der frühe Vogel wird oft gewurmt
2. Der frühe Vogel vögelt gerne
3. Der frühe Vogel wurmt sich selbst
4. Der frühe Vogel ist auch der früheste Wurmmörder
5. Wer zu spät vögelt, kann sich nur selber wurmen
6. Wer sich zu spät wurmt, hat auch nichts zum Vögeln
7. Welcher Vogel zuletzt vögelt, wurmt sich auch nicht besser
8. Die letzten Vögel, werden höchstens die letzten Wurmmörder sein, oder verhungern
9. Nur der frühe Vogel hat seinen Stress mit den Würmern
 - 1.1. Der späte Vogel vögelt genau so gerne
 - 1.2. Der späte Vogel wurmt sich auch nur später
 - 1.3. Wer zu spät vögelt, den fressen auch nicht die Würmer
 - 1.4. Wer zu Letzt vögelt, lacht, oder vögelt auch nicht besser
 - 1.5. Der späte Vogel hat viele Wurmfreunde!!!
 - 1.6. Der späte Vogel kann auch noch zum Wurmmörder werden.
 - 1.7. Der späte Vogel wartet auf den nächsten Regen-Wurm!
 - 1.8. Der späte Vogel hat mehr vom wurmfreien Nachtleben!
 - 1.9. Der späte Vogel vögelt alles, was der frühe Vogel im gewurmtten Morgentaumel nicht zu vögeln vermochte
10. Der späte Vogel schläft auf jeden Fall länger und träumt von den saftigsten Würmern!!!

WURM-PERSPEKTIVE:

1. Der frühe Wurm wird oft gevögelt
2. Der frühe Wurm wurmt gerne
3. Der frühe Wurm vögelt sich auch nicht selbst
4. Der frühe Wurm ist auch nicht gern ein Selbstmörder.
5. Wer zu spät zum Vögeln kommt, wird sich auch wurmen
6. Wer sich zu spät wurmt, hat auch nichts zum Vögeln
7. Welcher Wurm zuletzt wurmt, wurde auch nie gevögelt
8. Die letzten Würmer, werden höchstens die letzten Wurmopfer sein, oder überleben
9. Nur der frühe Wurm hat seinen Stress mit de(n)m Vögeln
 - 1.1. Der späte Wurm wird auch oft noch gevögelt
 - 1.2. Der späte Wurm wurmt sich auch nur später
 - 1.3. Wer sich zu spät wurmt, wurde schon beim Vögeln gefressen
 - 1.4. Wer sich zu Letzt wurmt, wurmt sich auch nicht besser, oder schlechter
 - 1.5. Der späte Wurm hat wenig frühaufstehende Vogelfreunde!!!
 - 1.6. Der späte Wurm ist auf jeden Fall ein ungevögelter Vogelmörder
 - 1.7. Der späte Wurm steht auch auf wasserscheue Vögel!
 - 1.8. Der späte Wurm geht auch nicht nur zum Vögeln gerne aus
 - 1.9. Der späte Wurm bleibt gewurmt, solange ihn kein später Vogel zu vögeln bekommt! Der Vogel mit dem Morgentaumel war eh nie Thema!!!
10. Der späte Wurm schläft auf jeden Fall länger und träumt von einem vögeln nach dem Wurm-sein!!!

So da la la la la....

Bei allem Ordnungssinn, der uns manchmal im Leben wurmt, aber ohne zu weit entwickelte Zwanghaftigkeit, meist nur ein hilfreiches „Vogelnavi“ (Navigationssystem) in unserem Vogel-Dasein sein kann, verlasse ich, der Autor, nun wieder das Listen-tum der Listenmacher und begeben mich nun, hoffentlich genauso wie du, lieber ... Liebe... liebes gewurmt und oder gevögelt Leserlein, in eine ausgedehnte Vögelpause und wurme mich jetzt einmal nicht über die viel zu schnell dahin rasende Zeit, die dem „früh“ und „spät“ gegenüber gar so ignorant einfach vergeht, vollkommen ungewurmt und ungevögelt!

So, das musste jetzt auch noch sein!

Also, ab in die wohlverdiente Pause und dann lesen wir uns hoffentlich gleich wieder, wenn es Kapitel für Kapitel vom Buchstabenhimmel regnet.

Möge sich eheste Aufklärung, erhellende Bewusstwerdung und großes

„JA EH“ - Wissen bei euch Allen einstellen!!!

VOGELPERSPEKTIVE:

1. Der frühe Vogel wird oft gewurmt

Es kann nicht anders! Es kennt es nicht anders!

Es will es auch nicht anders! (schon alleine aus den beiden vorangegangenen Gründen!)

Jahre weise hat man es verabreicht bekommen, den teils auch gut gemeinten, toxikologischen Erziehungs- und Bildungseinlauf, direkt über die Ohren ins unschuldige Gewinde des Synapsen-Genies, gleich unterhalb der Schutzrinde, zu tote gelebt auch als Rindenmulch bekannt, namens HIRN!

Die Infusion des Lernens ist es, die den frühen Vogel in die Falle führt. Am Tropf des Lebens wird man gehängt und bekommt dann, im schlimmsten Fall auch noch staatlich verordnet, die wahren Werte des gesellschaftlichen Gefängnisses der Zwanghaftigkeit verabreicht, wie zum Beispiel der hier behandelte Leitsatz.

Niemand kann dir tatsächlich die Garantie geben, dass auf dich ein früher Wurm wartet. Und sein wir doch mal, ehrlich: Wer ist denn wirklich schon super gerne früh aus den Federn gehüpft und hat sich bei seinem enthusiastischen Sprung aus dem verlogenen, morgendlichen Wachkoma auch noch direkt auf die Socken gemacht. *(Bis zum Klo braucht man gar keine Socken!)* Von wegen auf die Socken! Sogar den Schlapfen sollten alle lieber halten, denen zur frühen Stunde noch nichts Nettes für einen eventuellen Partner, oder von mir aus auch das eigene Spiegelbild über den Schnabel kommt.

Es darf nie unvergessen bleiben, dass der wahre frühe Vogel in seinem eingetrichterten, oder auch spontan instinktiven morgendlichen, Wahnsinn, immer gerne vögeln möchte. Fit und brutal rücksichtslos bereit für das erste Wurmloch des Tages! *(man bedenke zuerst die Symbolkraft der Idee und nicht die erste plumpe bildliche Eingebung!)*

Und da ist sie: Die elektrische Zahnbürste, deren Akku leer ist! Die Zahnpastatube, die deine große *(jetzt gerade kurz mal nicht!)* Liebe vergessen hat zu verschließen und jetzt nicht mal mehr herausbröckelt! *(Damit kannst du höchstens Wurmlöcher verspachteln!)* Die Kaffeemaschine, die beim ersten Einschalten nach Nachfüllwasser durstet *(der frühe Vogel füllt motiviert auf!)*, und nach dem Hochfahren der Selbstbedienungssoftware den Entkalkungsalarm auslöst.

Und dir schießt es, nur obgleich dieser tagesroutinierten, jetzt ruinierten Kleinigkeiten, wie ein Blitz in den noch ungewurmtten Frontallappen: „DA IST DER WURM DRIN!“

JA EH! Aber er kommt eben auch nicht raus!

Und schon gar nicht so weit, auf dass ihn der vom frühen Erfolgs-Biorhythmus verlassene Vogel, auch nur im Ansatz erwischen und so richtig durchvögeln könnte.

Nun denkst du vielleicht: Ich lasse mir doch den guten Vogel-Tag von ein paar kleinen, missratenen, ach so schon munteren Wurmfortsätzen schon im ersten Ansatz verderben. Haha! Kaffee gibt's für ungeputzte Zähne doch heute auch schon TO GO, oder beim nächstgelegenen Kapselroboter (besser auch als Espressomaschine bekannt!) in der Firma. Haha!

Du musst nur die Augen offenhalten und die Würmer kriechen schon aus den unerwartetsten Löchern. Und JA, ich meine zum Beispiel jetzt und einfach so die U-BAHN! Ooooooh! Da fährt sie dahin und verschwindet ohne das kleine Vögelchen (*Du, der, die jetzt zu spät zur Arbeit kommt! Grrrrrrr!*) wieder in so einem unterirdischen Gang, um wieder irgendwo aufzutauchen, wo sich sicher viele andere Vögelchen daran vergnügen. Nur bei dir, arme früher Vogel, macht erst der nächste klimatisierte Wurm wieder Station. Doch dein Gewurmt sein raubt dir bereits jetzt den Appetit auf weitere frühe Würmer, und du besteigst noch immer schlecht gevögelt ein Taxi, dass dich vielleicht noch halbwegs erträglich pünktlich zu deinem Arbeitsvogelhaus bringt, auch wenn der Fahrer nach Rauch und die Innereien der Edelkutsche nach anderer Vogelkotze riecht! Könnte aber auch eine Nachteule, oder ein Partywurm gewesen sein. Beim Speiben (oder von mir aus auch bröckeln), sind wir doch alle gleich.

JA! Der frühe Vogel wird oft gewurmt! JA EH!

Doch wie kann er das vermeiden? Ganz einfach! Denke nicht zu lange über den letzten Garten nach, den du erfolglos abgeflogen bist, sondern richte deinen Vogelblick auf den nächsten saftigen Rasen!

Und eventuell wählst du generell eine neue morgendliche Route auf deinem Weg ins gut gevögelte Leben!

Und siehe, nun ist es bald früher Vormittag und der frühe Vogel hat späte Hoffnung auf einen doch noch besseren Tag, auf der Suche (*für die unverbesserlichen Vögel auch Jagd!*) nach dem Glück!

2. Der frühe Vogel vögelt gerne

JA EH! Aber vor allem WIRD er sie es gerne gevögelt!

Tja, lieber Vogelgeborener, oder Verfluchter, oder Gezwungener, oder Verkannter! (*oder ignoriertes Wurm!*): SO IST DA LEBEN EBEN!

Die erste Schuld trifft hier natürlich ganz klar den Kapitalismus, den Neoliberalismus, die freie Marktwirtschaft und das „Ausbeutertum“ der Wirtschafts-Granden. Hinzu kommt noch dieser vollkommen irrwitzige und so hoffnungslos tief verankerte Wunsch in uns komischen Vögeln (*namens Menschen*) nach MEHR! (*Nur im Urlaub wollen manche auch noch MEER!*)

Wie viele Würmer müssen es denn sein heute! Wie viele Würmer musst du diesen Monat wieder erjagen, damit du deinen kleinen Familienschwarm, in deinem überdimensionierten Vogelhaus, auf möglichst hohem, und damit „bejammerbaren“ Niveau, über die Runden bringst?

Wo soll denn da noch die Zeit für ein frühes Vögeln bleiben?

Ok! Du hast dir mittlerweile eine morgendliche Disziplin antrainiert, die dich schon um 5 Uhr (*und das ist nicht nur eine ziemlich „unchristliche“ Zeit! Auch andere Religionen haben schwierige Zeiten*) bereits aus dem warmen, kuscheligen Nest treibt. Und du findest deinen Weg zurück ins Nest, nach deinen ersten „ausdauerlichen“ Muskelpaketierungen und deinen, sehr dem Sport geschuldeten, Ausdünstungen. Dann sind die anderen Vogelnebstbewohner wahrscheinlich bereits auch aus den Federn! Und manche Vogelpartner finden es sogar sehr schade, dass sie sich auch diesen Morgen wieder wurmen, über das ungevögelte und „tägliche Marmeltier“ - Dasein!

Wenn du das brauchst in aller Herrgotts Frühe, und es dich nicht im Geringsten wurmt, so den Vorhang des Tages zu lüften, dann ... vögelt du dich allerhöchstens selbst! Du strotzt vor körperlicher Entwurmtheit und kannst höchst ehrlich feststellen: Du hast dich zwar nur selbst, aber dafür sehr befriedigend befriedigt. Der Pokal ist dir sicher!

Doch was ist mit der Kehrseite der Medaille?

Was ist aus dem frühen „vögelt gerne“ Vogel geworden?

Vergiss nicht, dass der schlecht vögelnde, wie auch der gevögelte Vogel, der auf die aktive und zahlreiche Teilnahme bei der Kuschel-Revolution vergessen hat,

schon sehr bald etliche seiner Lebensfedern lassen muss. Und wir alle wissen, wie kläglich erbärmlich und verhungert ein nackter Vogel aussieht. Nicht einmal eine schlecht gelaunte, weil nasse Katze kann das toppen!

Lieber, aber leider auch recht behämmerter früher Vogel:

Wenn du gerne früh vögelst, dann musst du aber auch etwas dafür tun und in die partnerschaftlichen Gänge kommen! Und falls du dir beziehungstechnisch, hoffentlich unbewusst, einen späten Wurm in dein „Wo die Liebe hinfällt“-Lebensdrama eingetreten hast, dann such dir lieber einen gleichgesinnten frühen Vogelvögler, der das Wort „Sport“ nach „Morgen“ auch anders schreibt! Kleiner Tipp: Alle guten Buchstaben sind 3!

OK! Letzter kleiner Vorschlag zur Güte und aus eigener Erfahrung:

Der Morgensex bei frühen Vogel-Singels ist eher rar gesät, also probiere dich trotz aller auflauernder Unsicherheiten trotzdem in Sachen „Ich lasse mich auf einen Partner ein“ aus, und du wirst schon sehen, wie sich die ganze Sache entpuppt, oder halt auch aus dem Ei quält!

Viel Glück, früher Vogel! Du wirst schon dein Früh-Vögel-Pendant finden!

JA EH!!!

3. Der frühe Vogel wurmt sich selbst

Der frühe Vogel und die durchaus unangenehme Erkenntnis der Selbsterkenntnis, führt durch das Erkennen, der anstehenden Erkenntnis über des sich oft schon frühen, anbahnenden und eigentlich bereits Erkannten, zu einer sich erkennen wollenden Erkennung seines eigentlichen Vogel-ICHs!

Wenn ein früher Vogel, so wie du es vielleicht bist, den Vogel in sich selbst nicht mehr zum Vögeln bringt, dann ist klar: Hier ist der Wurm drin!

Wobei „Wurm“ nicht zwingend zutreffen muss, außer der frühe Vogel hat beim Vögeln einen Wurm zu gierig und gänzlich ohne zu kauen verschluckt.

Allerdings könnte dieser Wurm wenigstens operativ entfernt werden, was man von dem unsichtbaren Wurm der anschwellenden und grausam langsam näherkommenden Selbsterkenntnis nicht behaupten kann.

Der Wurm muss erst wieder zu einem in sich ausgeglichenen Vogel umpsychiatriert werden, der sich beim Vögeln nicht als Hamster im berühmten berückten Rad wieder und wieder findet.

Wenn alles gut läuft bei dieser Vogeltherapie, dann wäre das schlimmste Ergebnis, ein später Vogel der gewonnenen Selbsterkenntnis.

Aber gehen wir dieser rastlosen Gewurmtheit auf den Grund und lasst uns ein fantasievolles Bildbeispiel aus den Vergleichsseitentwindungen unseres oft zu gering geschätzten Hirns finden ...

Moment... hab's gleich! Der Gedanke ist gerade etwas schwierig zu greifen, bei den, hoffentlich altersbedingten, Verwinkelungen in meinem Fetzenschä....

Schön! Da ist es **JA EH!!!** 😊

„ALLES WAS FLÜGEL HAT FLIEGT“ und „DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM!“.

Erste Frage meinerseits: „Wer hat Dir denn diese Hörner aufgesetzt?“

Gut und schön... der Apfel fällt und fliegt nicht! Schon gecheckt!

Ich meine „HALLO, da ist doch die betriebliche Software zur Hardware des Lebens ja schon von Beginn an vollkommentlich falsch vorprogrammiert.

Ist das nicht fantastisch, wie irreführend unser Leben vom rausgeflutschten, oder Schnitt-gehobenen ersten Augenblick an verläuft.

Du kannst nicht Vogel und Apfel zu gleich sein!

Du könntest höchstens der Wurm IM Apfel sein! Womit aber das Wurmproblem bereits offensichtlich ist.

Du bist der Stammhalter deiner Kinder süchtigen davor Stammhalter! Klar?

Schau, es wurmt doch den frühen Vogel vollkommen zurecht, dass er, sie, es nur einer von vielen ALLES-FLÜGLERN ist und im Rahmen dessen, wenn schon einer, eine, oder eines von der Sorte bist, die früh Vögeln lernen müssen um ganz vorne und hoch oben mitfliegen zu können, da ja der Apfel (so hätte man es halt gerne!) ja nicht weit vom Stamm fällt!

JA EH!!!

Hast du dir aber bei deiner frühen Flugbahn schon mal überlegt, wie hoch und wie weit die Krone des Baumes, die aus dem Stamm entspringt, welcher wiederum von den Wurzeln genährt wird, wo schon eher mal die Würmer das sagen haben, und wie lang und weit die Verästelungen deines Heimatstammes eigentlich reichen. Denn davon hängt schon mal ab, wie weit vom Stamm so mancher Apfel vom Baum, und eben auch noch eventuell viel weiter weg, der Apfel dann vom Stamm rollt!

Soll ich jetzt noch auf den Wurm eingehen, den der frühe Vogel, also DU, nie zu Gesicht, geschweige denn in den Schnabel bekommen wird, weil dieser eben weit weg von beflügelten, frühen Vogelstammhaltern sich spät, oder früh über diesen Apfel hermacht? In dem er sich zur endgültigen Erzverfeindung mit dem geflügelten Gevieche in dem Apfel, der du ja nicht bist, einnistet und ihn genüsslich von innen, ohne jemals das Tageslicht zu erblicken, verspeist, während der gewurmte, frühe Vogel vor den Trümmern seiner jungen Existenz steht. Denn Beine hat er ja auch! 😊 **JA EH!**

Und der Wurm, oder die Würmln, oder das Würmchen kann auch noch dazu ein früher Wurm gewesen sein, der trotzdem spät nach Hause kommt, nach der gelungenen Apfel-Fruchtfleisch- Party mit Fressorgiencharakter.

Herr oder Frau Wurm kommt einfach spät in der Nacht, oder eben spät in der Früh erst nach Hause und „locht“ sich eins, über die frühen Vögel, die da kommen mögen.

Das ist doch echt anstrengend und zwar ein Leben lang. Und wir reden jetzt noch nicht darüber, dass du VIELLEICHT einer dieser Vögel wirst, die andere dummen Vögel nur zu ihrem eigenen Vorteil für sich Jagdfliegen lassen.

Wie auch immer. Der Stamm(halter)baum ist nicht so erziehungsverlässlich, wie er oft vorgibt zu sein. Die meisten Vogeleltern haben ihren inneren Wurm auch nur gut versteckt und geben sich dem Abenteuer „Baby bis Jungvogel“ recht unwissend hin! Kann gut gehen! Muss aber nicht!

FAZIT: Probiere Vögeln und Wurmen aus! Und befasse dich mit der Relativität der Zeit, denn ist DEINE Zeit, und die Zukunft kommt auf jeden Fall! Aber auf keinen Fall früher, oder später!

ALSO! AUGEN AUF! LICHT OBEN AN! UND WURM DICH NICHT SELBST!

JA EH!!!

3. Der frühe Vogel ist auch der früheste Wurmmörder

Klar!

Aber auch nicht unbedingt!

Bei aller Liebe zu einem zu tiefst ausgeprägten und instinkt-tief-verwurzelten Trieb zur frühen Jagd in den Vogelalltag, muss man doch nicht seiner schlecht gevögeltten Frusttoleranzgrenze nicht gleich den ganzen Dienst quittieren.

Es ist eine Sache, in aller Wahnsinns Frühe, weil durch Kapitalismus, Neoliberalismus, Wirtschaftswachstum-Endlosschleife und Luxus-Erhaltungsdruck versklavt, schon zum Frühstück zu hetzen und gierig seine erste unachtsame Wurmbeute zu erlegen, weil man so gar keine anderes, auf Vogelartigkeit angepasstes Hamsterrad kennt.

Es ist aber eine ganz andere Sache, schon so „Hirn-vervögelt“ zu sein, dass man den frühen Wurm in größtmöglicher Boshaftigkeit und, moralisch betrachtet, ganz hinten gelisteter Hinterlist aus seinem Wurmloch lockt, um ihn, ihr oder es dann in letzklassiger Vogelmanierhaltung („Ich bin ein Vogelgeborener, ich kann nicht anders!) den Gar aus zu machen.

Und jetzt bitte mal ganz ehrlich. Das auserwählte Wurmwesen mit tödlicher Absicht vor den Vorhang des Lebens zu bitten, um ihn, ihr, es den peinlichen Moment seiner Gutgläubigkeit (auch einer gewissen Dumpfbackigkeit geschuldet) in einem TOTAL LEEREN Saal vorzuführen, und dann noch in seiner verursachten Schmach ohne Publikum, also gänzlich ohne Anerkennung eines Lebenswertes zu töten.

Wenn aus dem Vogelrassen ähnlichen Geschöpf so ein verbittertes, vielleicht sogar schon hasserfülltes Trampeltier geworden ist, dann bist du ein VOGEL-STRAUSS unter den gefiederten Artgenossen (und das Wort „Freundschaft solltest du lieber bleiben lassen)! Nicht besonders schön, aber groß und schnell, riesige Klappe, dicke Eier auf beiden Seiten der Straußen-Vogel-Population, aber letztendlich, wenn´s drauf ankommt, auch nur mit dem Kopf im Sand. Und für die Liebe und den Weltfrieden blind!

SO WIRD NIE EINE „MISS UNI-VOGEL-VERS“ AUS DIR!!! (Anmerkung des Autors!)

Gut! Praktisches Beispiel:

Der, oder die, oder das im Auto vor dir im morgendlichen Stoßverkehr.

Oder der, oder die, oder das in der U-Bahn sich für dich zu langsam in und aus der Automatiktür bewegend, und dann noch auf der Rolltreppe auf der falschen Seite blockierende Wurmwesen.

Nun, liebes Vogelfrühchen! Für den frühen Wurm ist das normales, und somit auch gutes Morgentempo. Da ist nicht nur der Wurm drin, sondern wahrscheinlich auch der Tempomat. Und zwar nicht etwa Schrittgeschwindigkeit! Nein, oh genüsslich „Nein“! Kriechgeschwindigkeit mit ausgeprägter Authentizität.

Denn hier gilt die eiserne Faust aller Regeln: Was den Vogel wurmt, hat den Wurm noch nie gewurmt. (Außer der Wurmpartner am Beifahrersitz ist ein sehr früher Wurm mit auffälligen Vogel-Tendenzen!

Und dieser Umstand reicht vollkommen aus, um den Vogel wie einen zorn erfüllten und frustrierten Kuckuck aus seinem psychosomatischen Vogelgartenhaus mit Kleingarten-Charakter zu locken.

Schieben, schneiden, schubsen, ausbremsen, abdrängen, drauffahren, Vogel zeigen (fortgeschritten gesteigert) mit Mittelfinger, beißen, kratzen, schimpfen, schäumen, explodieren, platzen...

BEISPIEL-ZITAT:

„Was für ein armseliger Wurm sind sie denn, dass sie so durch Leben schleichen. Sind sie etwa eine behinderte Blindschleiche mit Blöd-Bonus. Oder kommt ihre totgeborene Beweglichkeit aus „Kriechenland“ mit „K“! Kriechen sie doch bitte wieder zurück in ihr Loch, bevor ich sie mit meinem LNB geschulten Schnabel so richtig durch vögel, ohne dass sie vor ihrem Alltagstod eine Schluckbeschwerde einreichen können! Haha! ICH VOGEL! SIE WURM!“

Mit einem Wort, dem therapeutisch unbehandelten Vogel geht es hervorragend bescheiden, in seiner Dusche, mit ungefilterter Scheiße, frisch aus der rosetten-vulkanischen Therme seines fehlgeleiteten Daseins, ohne bisherigen positiven Selbsterkenntnis-Bescheid seitens der Vernunft-Behörde für „gesundes Leben mit- und sichselbst-einander“!

Gratulation! Sie haben das Wurmwesen erledigt. Da liegt es am Boden, ausgezählt und „Knocked Out“, noch bevor es sich einen guten Tag überhaupt wünschen konnte!

Also, lieber geflügelter, aber leider noch nicht beflügelter, Seelenkrüppel aus der Gattung der leicht zu wurmenden Vögel:

Vögel wieder einmal so RICHTIG, nimm dir Zeit und entspanne dich. Auch der schnellste aller Vogeljets muss mal am Boden bleiben und sich einer Wart-ung unterziehen. Der chronische Höhenflug ist nicht mehr als ein Schauernmärchen mit Albtraumqualität und gänzlich fehlendem Happy End.

Du willst ein wahrer Jagdvogel sein, dann jage, aber hör auf zu morden.
Denn es gibt da draußen Würmer, die echt voll einen frühen Vogel haben und
ihr Rennschneckentraining gerne an dir austesten wollen.
Klar, der Stärkere gewinnt sehr viel! Aber der Klügere überlebt länger!

Und willst du dich doch einmal wie ein Mörder fühlen, dann lies ein gutes Buch
und finde das richtige Kostüm für dich und deine Faschingszeit!

Von mir aus auch hier ein

„JA EH“,

für alle schon gut durchgevögelt und entwurmt Schlauberger!

5. Wer zu spät vögelt, kann sich nur selber wurmen

Wer zu spät vögelt? WAAAAAAASSSSSSSSS BIIIIIIITTEEEEEEE!!!

Hat ein wahrhaftiger Vogeltypus denn sowas schon jemals gehört?

Da vögelt man doch gleich und voll empört drauf los, als ob der Hirsch im Walde röhrt, der Wolf heult und das Pferd wiehert! Damit die ganze Welt erfahre, welch jämmerliches Gerücht sich der Autor hier auf den Planeten zu setzen wagt!!!

Ja, ja.... Im Aufplustern zeigt der wahre Vogel-Mensch-Typus kantiges Gefieder! Alle Achtung! In Deckung! (Kein „guten Morgen-gevögelter“ voraus!)

Und wenn schon, dann kann, soll und will es auch allerhöchstens nur ein einmaliger Ausrutscher gewesen sein, denn der Vogelausgeprägte will ja nicht als Spezies-Unterläufer in die „JA EH!“-Geschichte eingehen! 😊

An aller erster Stelle sei einmal ohne jedwede Widersprüche geklärt, dass ein Vogel-Mensch-Typus (und Typusinnen?) sowieso einmal nicht zu spät sein kann. Wo es doch, ohne nach krampfing gesuchter Beweislage, klar sein muss, dass der Wurm-Typus (und Typusinnen?) nur zu früh sein kann ... konnte ... am Gekonntesten. Was ja wieder herum jegliches Zuspätkommen an der gevögelten Augenscheinlichkeit der Realität zerbröseln lässt.

Absurd, wo doch das Vögeln an erste Stelle steht. Denn wer braucht schon zehn Gebote, wenn EINES vollends reicht.

Und doch muss sich wohl auch das Vogeltum unter uns evolutionstechnisch Angesiedelten eingestehen, dass es wohl auch wirklich kein leichtes Leben ist, dass man sich ja auch selbst mitverschuldet und hartnäckig eingebläut hat! Jahrelanges Rhythmustraining und durchwegs unnötiges Muskelspiel einer überzogen Kämpfernatur lassen uns alsbald auf dem Weg ins „SO BIN ICH NUN MAL“ immer gefinkeltere Ausreden erfinden in Sachen: „Warum soll ich mich ändern? Ich habe keinen Vögel-Zwang und ich brauche auch keine Vögelpause. Mir geht's nicht so gut, wenn ich aus meinem lieb gewonnen und fleißig angehäuften Muster ausbrechen muss.

Der frühe Vogel fängt den Wurm!!!

JA EH!

Was gibt's da noch zu hinterfragen?

SCHEISS auf das Psycho-Kacke-Couchgeflüster!

„Und nur das das auch geklärt ist! Ein Wurm ist nicht pünktlich! Er wird gevögelt und basta! Was muss ich mich als geborener und hochtraditionierter Vögelnder mich überhaupt fragen, ob sich dieses durchgestresste und hastige

Leben gesund anfühlt! Die einzig verbleibende Frage ist doch: Wie geht es mir nach dem vögeln! In diesen Augenblicken des vollkommenen Glückgefühls von viel zu kurzem Ausmaß! Aber so ist eben im Leben nun mal.

Das Glück kommt und geht! Nur die eigene Sackgasse nimmt kein Ende!

JA EH!

Der frühe Vogel fängt den Wurm!!!

JA EBEN!

Was gibt's da noch zu hinterfragen?

SCHEISS auf das Psycho-Kacke-Couchgeflüster!

Und wer sagt denn schon, dass so eine zwei fahrbahn-ige Lebensvariante so erstrebenswert ist. Was einem da schon an durchaus gefährlichem, wenn auch nicht gleich auffallend unsicheren Gegenverkehr entgegenkommt. Wie unökonomisch ist doch dieser ständige stromgezeugte Gegenwind, nur durch das Vorbeifahren anderer Verkehrsteilnehmer! Weil ja auch ein Kreisverkehr SOOOOOOOO sicher ist. IM LEBEN NICHT! Da lobe ich mir doch eine gepflegte „Wurm-Stopptafel“, die eine klare Aussage in der vogelperspektivischen Weltordnung trifft und den unnötig verflüssigten Verkehr regelt. Da wird einem doch schwindelig, bei all den lauernden Unsicherheiten und Gefahren, durch die unnötigst eindringenden Anderen! Das ist eine regel(un)gerechte Wurm Falle! EIN WURMLOCH sogar!

Man wird aus seinen harmlosen, gut eingevögelt Zwänglichkeiten, richtig gehend eingesaugt und wurmt sich über dieses plötzliche Rücksichtnehmenmüssen, mit vorprogrammierter Burnout-Tendenz!
ICH WILL JA NICHT AUF DER SCHEISS PSYCHO-KACK-COUCH LANDEN!

Was brauchen auch die Wurmgeborenen im Kreis fahren! Sie sollen einfach nur aus ihren eigenen, engen Einbahntunnellöchern kriechen und mörderisch gut durchgevögelt sich des Lebens ... freuen! (Hihihi... wenn sie noch können!) Und wenn wir schon dabei sind und die pure Logik im Oberstübchen walten lassen, dann ist doch ein Kreisverkehr nur die ganz, ganz feige Wurm-Variante von einer Einbahnsackgasse mit unnötigen, verqueren, und vollkommen verkomplizierenden Auswegen, wohin auch immer. Und das soll einem weiterhelfen? Die Psychoärzteschaft ist wohl ein Haufen gutverdienender Verwurmter. Da wachsen dir doch keine Flügel, sondern allerhöchstens Wurzeln in Richtung PSYCHO-KACK-COUCH!

Nein ... nie ... und niemals nicht werde ich mein mir so zu Eigen gemachtes Überlebensprinzip entwurmen lassen ... falsch ... einwurmen lassen ist richtig!

DER SPÄTE VOGEL WURMT SICH AUCH NUR SELBST?

Sowieso es für wahre Frühvögel auch nur ein späteres Erfolgsvögel geben kann, mit vielleicht etwas verspäteter „Wurm-Ervögelungsbilanz“.

Und ich will jetzt auch gar nicht hören, dass es so ein Wort nicht gibt!

Du erbärmliches Wurm-Leserlein... zwei Zeilen nach oben gerutscht mit deinen erdverklumpten Augen und schon ist es Realität! Es gibt sie, die „Ervögelungsbilanz“!

Dieses weitere, unnütze JA EH Kapitel ist doch nur der klare, erneute Beweis, dass es kein „zu spät“ gibt, sondern ein der Vogelwelt entsprechendes „gut vögeln braucht Weile!“ Abgesehen von dem wichtigen Momentum des Seltenheitswerts dieser Begebenheit.

SeltenheitSwertS??? 2 x „S“??? OK! Ist ja wie bei Karl Valentin und den SemmelNknödelN! Weil ja ein Semmelknödel nicht nur aus einer Semmel gefertigt und gerundet ist. Und so verhält es sich auch mit diesem bereits leidigen Thema! Obwohl... Moment! Kurzes Gefieder gekratze Nähe Erfolgssynapsierung!

Ah... aha... ah Moment bitte... nur eine kleine Auszeit zum Sortieren...

Ach sie meinen, es geht hier um das „WORAUF SOLL MAN IM LEBEN WARTEN“-Prinzip?

Ach... es ist hier eigentlich das „DANN KOMMST DU HALT AUCH MAL ZU SPÄT, IST DOCH WURST“-Lebensmotto!

Ach verdammt... jetzt, in der göttlichen, von Wagner verschonten Dämmerung des eigenen Daseins, lebe ich ausgerechnet jetzt in dieser Einbahnstraße mit dem nervigen Namen „Einsichtssackgasse“ fest. Da geht sich auch nicht mal mehr in Gefieder gekratze auf meinem ON THE TOP OF THE WORLD aus. Grrr... Das hat man davon! Abgelenkt und aus der hochkonzentrierten normalerweise-Bahn geworfen durch lebenshinterfragenden Gedankenunrat stecke ich jetzt hier fest UND HABE WIEDER EINMAL GAR NICHTS GELERNT! So da la la la und etschipätsch!

Doch! Eines muss ich mir mehr als ungern eingestehen:

„WENN ICH EINMAL GANZ AUFRICHTG und EHRlich DURCHATME,
DANN KANN ICH MICH SCHLICHT KURZ, BEIM ENTLASSEN DES AUFGEBAUTEN
DRUCKS, SCHLANKER MACHEN UND IN BESTER, LEBENSFLXIBLER MANIER
SCHLEIMIG IN DIE EIGENE FREIHEIT ZWÄNGEN“

JA, JA! Ein paar Meter von der selbst errichteten Einheitsbrei - „so muss das Leben sein“-Mauer zurücktreten und der Horizont erweitert sich in ein RECHTS und LINKS geht es auch vorbei! Und so was aus dem Mund eines absoluten, aber leider feststeckenden Überfliegers!

JA EH!!!

6. Wer sich zu spät wurmt, hat auch nichts zum Vögeln

Wer zu Letzt lacht, lacht auch nicht anders, als die andern!
Nur das das gleich einmal klarer als klargestellt ist!
Bevor wieder dieser widerwärtige Zweckoptimismus einsetzt, mit diesem
nächsten JA EH Kapitel.

Sein, oder nicht sein! Tsss...

ZU SPÄT SEIN heißt schlicht NICHT SEIN!

Und da gibt es auch nichts mehr zu fragen! Scheiße nochmal!

Zu spät ist zu spät! Da gibt's auch nichts zu vögeln!

Mann, Mann, Mann ... (und möge jetzt ja niemand sich erheben und
verlautbaren: „das gehört aber auch gegendert! ... FRAU, FRAU, FRAU!)!

Nix! Keine, und auch nicht die geringste Chance, dass ich das auch noch
mitdenken muss! Immerhin schaffe ich die österreichische Bundeshymne, samt
Töchter!

Momentchen... kann man sich als Vogelgeschwader-Zugehöriger überhaupt
wurmen? Wobei natürlich selbst vögeln auch nicht geht.

Ich schaffe es locker mich zu Tode zu ärgern, aber beim Eigenvögeln zu Tode zu
kommen ist noch unerreicht. (Und glauben sie mir, wenn ich sage, ich habe es
wahrhaftigst probiert!) Aber „wurmen“ spür ich auch nicht als mir zugehöriges
Gefühlausbruchsmomentum. Da ärgere ich mich lieber mit

Hineinsteigerungspotential zum Quadrat, bis auch der Kapitän aller
Geduldsfäden das sinkende Schimpfschiff verlässt.

Niemals würde ich mich aber dazu herablassen, mich über ein vollkommen un-
bis verständliches Ärgernis zu wurmen. Das mach ich einfach nicht. Mit voller
Kraft mir innenwohnender Stolzierwürde eines Vogelvermenschlichten.

Haha!!! Der frühe Wurm glaubt wohl, er ist der Einzige, der immer pünktlich
aus dem Loch gekrochen kommt, damit er ja kein morgentliches Gevögel
verpasst. Haha! Von wegen... was glaubt ihr denn, wie viele spät-gefrühte
Würmer ich schon auf dem Gewissen habe. Und mein Gewissen ist rein... nur
nicht Wurm frei! Man kann es sich also durchaus leisten, ab und an seinen
perfektionierten Lebensrhythmus plastinelastisch aufzuweichen, und der
Zeitachse eine ausnahmsweisige Krümmung zu geben, ohne auf den herrlichen
Wurmspaß, alias je später die Würmer, desto besser das Vögeln, je verzichten
zu müssen.

Das ist auch das Schöne am älter werden: man vögelt und wurmt sich weniger gleichermassen! **JA EH!**

Hab' ich das gerade gedacht Oh, verdammt... ich habe es sogar aufgeschrieben! Nein, nein, nein, nein, nein! Bloß jetzt nicht weichgespült sein und nachlassen. Keine Gnade für die durch den Alltagsnahkampf zur Aufgabe verführte Vogelseele. Ich trage mein protziges Gefieder mit unbändiger Lebenssturheit und wurme mich, wann's mir passt. Und da lasse ich mir auch nicht damit angsteinflößend drohen, dass die Eieruhr des Lebens unerbittlich abläuft und so manches, vom Leben ausgebremsste Gevögel, nicht mehr ein- und nachzuholen ist. Sein, oder nicht sein? Pah!!!

Geht nicht, gibt's nicht! Denn ich drehe die Eieruhr meines Lebens so oft um, wie ich will und ich ärgere mich ganz ohne Wumerei über die Erfindung der Zeit, wann, wo, wie und warum ich auch immer will. Ich fluche es von der morgendlichen Terrasse meines krönenden Vogel-Baumhauses:

Ich komme zu spät, wie es mir auch immer beliebt! Denn ich, sehr gestresste 'dämliche' und 'herrliche' Mitmenschen, bin frei von den eingevögelten Zwänglichkeiten eurer „Waterloo und Robinson“ (muss man nicht kennen, wäre aber jetzt gerade ratsam!) gezimmerten Liliputwelt!

Ja, ja Ich gönne mir den Spaß und entscheide mich ganz bewusst gegen die Vögelsucht! Denn das ist MEIN voll durchgestresstes Leben und das lasse ich mir auch von keinem Eieruhr unabhängigen Wurm madig machen. Ich meine, wer will denn schon auf die Sekunde genau vögeln! Wenn man sich diesem Diktat des modernen Zeitalter-Drucks beugt und hingibt, dann ist der Weg auch nicht mehr weit, hinunter unter die Radieschen, wo des unpünktlichen Wurmes zu Hause ist. Das ist ein Wurmloch aus dem es kein Entrinnen gibt, außer man entschleunigt sich und gibt dem Affen nicht auch noch Zucker, damit dann die unterzuckerten Pferde mit ihm durchgehen und er auf der nächstbesten Intensivstation jegliches Gevögel dann in jedem Fall verpassen wird.

Denn das Ärgernis, sich zu Tode geärgert zu haben und voll gewurmt im Sand der allerletzt gedrehten Eieruhr zu ersticken, das wünsche ich nicht einmal einem Huhn, oder Pinguin, oder ... was auch immer noch einem Geflügel ähnlich ist.

So und jetzt genug herum geeiert! Der nächste Wurm wartet sicher schon und Ändern kann ich mich ja noch immer nach der nächsten „Drahrerei“. (bitte unter „wienerisch“ googeln!) Denn so leicht lass ich mir von euch Weichwürmen nicht Sand in die Augen streuen. Hier kommt der beratungsresistenteste Singvogel aller Zeiten:

„ALLE WÜRMER SIND SCHON DA, ALLE WÜRMER, ALLE!

Kurze, lange und mittlere auch!

Hauptsache sie füllen mir den Bauch!

ALLE WÜRMER SIND SCHON DA!

JA ICH VÖGEL ALLE!“

7. Welcher Vogel zuletzt vögelt, wurmt sich auch nicht besser

Na endlich! Da ist es ja! Ist der Sprichwortreigen jetzt endgültig eröffnet?
Obwohl natürlich, klarerweise buchhalterisch das nur ein Denkwort sein kann!
Außerdem besteht ja selbst das schlichteste Kurzform-Spruchwort wohl aus mehreren Wörtern! Oder habe ich da was verpasst?

Die Letzten werden die Ersten sein!

JA EH!!!

Besser spät als nie!

Spann deine Flügel, flieg Ikarus! Nicht das Gelingen, nur der Versuch...

(Korrektur des Autors: Nur das Gelingen bringt den Lohn ganz am Schlu...)

SCHLUSS DAMIT!

Heiße ich Ikarus? Heißt du Ikarus? Na eben und alsdann!

ABER WANN? Wann kommt man denn an das sprichwörtlich versprochene Ziel? Wann, wann, wann, wann, wann, wann, AM WANNERSTEN!!!

Die Letzten sind höchstens die Ersten bei: „Wer will gern das Schlusslicht sein!“
Hä hä hä!

Man fühlt sich doch nicht besser, nur weil man etwas erreicht, dass man schon viel früher hätte erreichen können, hätte man seine Zeit nicht mit so unnützen JA EH-Büchern versch... verschenkt. „DAS ICH DAS NOCH ERLEBEN DARF!“ Na, so ein schönschleimiges Gesülz-Geschwafel! „DAS ICH DAS NOCH ERLEBEN MUSS“ und „DAS ICH DAS NICHT SCHON LÄNGST ERLEBT HABE!“
So muss das doch heißen!

Man wurmt sich am Schluss! Egal wie dick das Gefieder bereits ausgeprägt wurde, durch die diversen Vögelungserfahrungen, die jeden Vogelgeborenen auf die Lebenserfahrungsreise mitgenommen haben. Und ich meine „wahrlich und sichtbar mitgenommen haben“.

Man wurmt sich doch nicht besser, weil man etwas längst Versäumtes, dann doch irgendwann einmal nachholt, nur weil einen das Schicksal zu einem zufällig reinkarnierten Verpassungsmoment rückführt, und einem noch unsichtbar philosophisch den Finger zeigt, auf dem nicht mal der Ring der Ringe getragen werden möchte! NEIN! Nicht der Ehering! Der Ring des HERREN aus dem Schicksalsberg, wo alles schmilzt und klar wird, dass der wichtigste Punkt nicht der Punkt ist, der alles auf den Punkt bringt, auch sowieso nicht der G-Punkt, sondern der Siedepunkt am Ende deiner eigenen, kleinen Hobbitreise namens Leben!

Und hier spricht ein Vogelgeborener und kein, irgendwelchen Gerüchten hinterhergelaufener, Hobbitgeborener.

Das ist ein Unterschied, egal wie klein man Den auch zu erklären versucht. Soweit ich das mitgekriegt habe, logieren diese „Herr der Ringe Hobbits“ in so „Schöner Wohnen“ und „ihr Tischler macht’s persönlich“ – Erdlöchern.

Also sind das ja wohl annäherungsweise eher Wurmgeborene!

Und damit fällt für Menschen wie mich die Hobbit-Theorie schon einmal komplett flach. Ich fange doch nicht an mit meinem eigenen Schicksal zu „RINGEN“! Was soll das auch schon „BRINGEN“? Außer weiter, unnötig, das innere Feuer des Zorns über verpasste Gelegenheiten zu schüren!

Besser wurmen! Das geht nicht! Gibt’s nicht! Und kann auch nichts!

Da kotze ich doch noch viel lieber so ein leicht angenagtes, und schon halbverdautes (und natürlich freiwilliges) Wurmopfer wieder nach oben, bevor ich diesen Eingestehungsweg jemals einschlagen muss.

Ich bezwinde den Schicksalsberg des Lebens schon noch! Auch ohne Ring.

Denn ganz ehrlich und cinematisch hinterfragt: Was soll den so ein einäugiger Turm schon groß anrichten können. Wenn, ja wenn ich mich hoch genug hinauskatapultiere, in meinen Himmel des erfüllten Karriereadler, dann, mit Verlaub, scheiße ich doch diesem einäugigen schicksalsbeauftragten Onanisten auf sein angeberisches Turmfalkengehabe. Ha ha ha ha haaaaaaa!

Da sag ich doch noch viel lieber zu mir selbst: Den Fehler gönne ich mir! Den gönne ich mir, diesen Moment des totalen Vogelversagens! Da ruhe ich in mir, in diesen Lebenserfahrungsmomenten von totaler Antiwuttoleranz und Verlust jeder Frustrationsgrenze! Da kenne ich kein Erbarmen mit mir selbst plustere mein Gefieder zu einem bedrohlich explosiven Zustand auf, den ich nicht einmal einem professionellen Therapeuten antun möchte.

Nein Danke! Ich liefere mich schon selbst ans Messer meiner eigenen inneren Weltuntergangsstimmung und peitsche meine voll durchgefrustete, ungevögelte und augenblicklich ungeliebte Seele bis zum nächsten Wurmverzehr! Und den späteren Wurm gönne ich mir auch! Auch ohne mich danach besser zu fühlen, sondern nur zur puren, und mittlerweile hochkultivierten Ablenkung, die mir zumindest kurzfristig das Gefühl gibt, das da doch noch der bewusste Wind der Ungerechtigkeit unter meinen Flügeln bläst!

Ich zelebriere das baldige Ende dieses „Vogel vs. Wurm Kapitels“ mit absoluter und totalitärer Ignoranz jeglicher (auch durchaus berechtigter) Gegenargumente und jedweder „positiv Denken Tendenz“.

Ich küre mich mit höchstmöglicher Arroganz zum „SAROMAN“- Vogel und gebe mich der dunklen Seite der Macht als böser Zauberer vollends hin. Nix „GANDHALF“ im gutgeschneiderten weißen Juttesack und als Ritter Lanze flott auf dem weißen Pferd. Ich verblende sie nicht meine mir innewohnenden Orks und reite hinaus in die Schlacht über alle Wurmlöcher hinweg. Und möge es auch meine eigene Schlachtbank sein, zu der ich mich selbst beflügel.

Aber bitte... setz dich du ruhig vor dein smartes 4K Ultra HD TV Roboterl zu Hause, schalte es ein und schau dir die vorprogrammierte Lotto-Show an, und sag die Zahlen, bevor sie kommen, einfach nur so aus Spaß an und erlebe, dass exaktemente diese 6 Zahlen kommen!
UND DANN SAGE MIR; UND LASS MICH LIVE MITFÜHLEN UND ERLEBEN WIE DU LEIDEST, OB ES EH BESSER WAR NICHT GESPIELT ZU HABEN?

Niemand, und nicht einmal ein Wurm selbst, wurmt sich besser, wenn er das frühe Vögeln versäumt hat!

AUSSER MAN SIEHT ES EINFACH VON DER POSITIVEN SEITE UND DENKT SICH:
„WAS ICH JETZT NICHT KANN BESORGEN, DAS BESORGE ICH HALT MORGEN!“

JA EH!!!

STIMMT!

ABER TROTZDEM BLEIBT DIE BESORGNIS, DASS DAS NICHT BESORGTE SICH NICHT WIEDER GUT-, ODER JE NACHBESORGEN LÄSST! UND DAS FINDE ICH SEHR BESORGNISERREGEND!

WIE AUCH IMMER: MÖGE DER BESTE VOGEL SICH AM BESTEN WURMEN!

NUR ICH WERDE HIER AUSNAHMSWEISE und EVENTUELL NICHT DER ERSTE SEIN!

WENN MICH DAS BLOSS NICHT IRGENWANN SPÄT WURMEN WIRD!?

JA EH!!!

8. Die letzten Vögel, werden höchstens die letzten Wurm-mörder sein, oder verhungern

„Die Letzten werden die Ersten sein!“

JA EH!

Aber nur beim „Letztersein“ sein!

Es gibt doch tatsächlich Sprichwörter bei denen schon im Ansatz der erfinderische Versender klar feststeht. Und mit „Die Letzten werden die Ersten sein!“ kündigt sich der Schlusslicht-Fetischist ja wahrhaft unverhohlen an. Es hat denen wohl noch niemand geflüstert, dass die Letzten nur allerhöchstens die Letzten beim Letztersein sein werden. Mehr ist da nicht drinnen. Außer selbst zusammengeschustertes Schönreden auf hohem Niveau, denn die offensichtliche Lebenslüge wiegt hier schon sehr schwer.

Die Letzten können doch höchstens die Ersten beim grandiosen Ärgernis- und Wutschaum-Furioso sein, wenn sie sich ihre „sprichwörtliche“ Niederlage schlicht, aber wenn dann schon, wenig ergreifend, eingestehen.

Ich meine: „HALLO! GEHT'S NOCH! Letzter und Erster sein und das noch hintereinander“. Also in meinem Lebenslexikon, als verlässlich früher Vogel, kommt diese vokabularische Debakel nicht vor! Multitasking-Veranlagung ja oder nein, na gut na schön! Aber zu viel Alltagsflexibilität muss ich auch nicht haben. Und beim Multitasking Letzter werden, das kann ja wohl auch niemand wollen.... ernsthaft. (?) Es spielt sehr wohl im Leben eine gar nicht zu unterschätzende Gewichtung, ob man sich als Erster ins Ziel kämpft, oder als „nur super fatal Letzter!“ Es gibt ja schließlich auch Erstgeborene, die zum Beispiel einen, wie auch immer leerentmachteten bis leergeräumten Thron, dann bevorzugterweise besteigen dürfen, weil sie eben als ERSTER auf die Welt gesetzt worden sind, und niemals als Letzter. Und um diesen Safty-Geburtsvererbungsbonus auch ausführlich genug zu verankern, werden diese Elite-Erstgeburtlichen auch scharf dafür abgerichtet der FRÜHE VOGEL in der Menschheitsgeschichte zu sein. Und so ist die frühe Wurmjagd nun mal das A bis Z und 1x1 und AMEN im GEBET der Menschheitsgeschichte, deren ich mich auf Grund dieser, vielleicht nicht alternativlosen, aber dafür unumstößlichen Erkenntnis in tiefstem Maße verpflichtet fühle.

Es soll aber schon auch vorgekommen sein, dass es ein paar verspätete Vögel, auch noch später unter Tags, also Abends, es nicht geschafft haben sollen noch einen späten Wurm zu erlegen. Da wohl einige der Kollegen beim Erlegen zu überlegen gewesen sein dürften und die Gunst der späten Stunde schlicht

besser genützt haben, um den angeschlagenen Vogeltag doch noch die ersehnte Wendung zu geben.

So gesehen, könnte man wohl annehmen, es gibt doch Letzte, die widerherum die Ersten beim Letztersein sein können. Aber zu vergleichen ist dieses sehr abgespeckte Erfolgserlebnis wohl kaum, mit einem perfekten Start in den Vogeltag. Denn gut gewurmt in den früh gevögelteten Tag zu starten, macht die wahre Elite dieser Welt aus. Darum nennt man seinen eigene Elitefrau, oder Mann, oder was auch immer, eben auch Elitepartner.

Aus Sicht der Vogelmenschen mit Abstand die einzige Partnervermittlung mit der nötigen Arroganz und Ekelhaftigkeitspräsenz für die Vogelelite auf diesem globalen Weltmarkt. Und wir alle (also nur die Vogelgeborenen) leben glücklich vereint in unserer Eliteblase, in der es keinen Platz für zu spät Geletztete gibt, die sich da in ihren WurmShip-Löchern wurmen, bis zum nächsten Morgen-Grauen, wenn die Elite dieser Welt schon wieder auf den Ästen und Wipfeln des Erfolges thront, um seine, bis ihre, Wurmquote auf eine beinahe schon ekelhafte Spitze des Wurmsammel-Aktienkurses zu treiben. Und **JA EH!** Wir schütten sie dann auch aus, die DIVIDENDE aus dem Überschuss an gesammelten und eingesparten und outgesourcten Wurm-Losern, in der Arena der aussortierten Vögelversager, oder Entwurmtten, wo man aber EBEN NICHT herumjammern kann wie Grizabella aus dem Musical CATS, um eine weitere Chance auf Vogel-Existenzberechtigung zu erhalten. Die Letzen werden eben nicht die Ersten sein, und in diesem Falle auch nie werden.

Was ist mit den Vogel-Eigenschaftlichen, die in der Nachtschicht tätig sind?

Wann haben die ihren frühen Wurmspaß?

Gute Frage! WAS SIND SIE? Schlaumeierischer Wurmfortsatz mit Vögel-Ambitionen? Sehr verdächtig!

Aber leicht zu beantworten: man nütze in diesen Fällen den frühen Heimflug von der Arbeitsstätte. Ist sogar oft von Vorteil, da man sich ja nicht extra aufraffen muss um zu den anderen frühen Vögeln zu zählen, sondern frisch motiviert bereits Richtung Heimatbett unterwegs ist. Möge jetzt aber bitte niemand danach fragen, ob das dann als Frühstück gilt, oder als unpolarisierte Abendfressorgie? Danach kräht kein Schwein und auch den frühen Würmern ist das scheinbar nach wie vor nicht gewichtend bewusst genug!

Im Übrigen sei dem Autor dieses **JA EH** – Dramas an dieser Stelle auch zu diesem weiteren Kapitel-Titel vehement widersprochen: Lebens-Vögel-Bevorzugte sind niemals Wurmmörder. Weder zu früh noch zu spät! Auf dieses verurteilende Niveau wird sich dieser Lebensratgeber nie begeben.

Das wäre ja so, als würde man den natürlichen Kreislauf des Lebens auf den Prüfstand stellen und Naturgesetze in Zweifel ziehen, die bitte in jedem Vogel-Lebensrategeber festgehalten, festgeschrieben und also in Stein gemeißelt sind! Schon mal was von NATÜRLICHER AUSLESE GEHÖRT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
DAS WAR SCHON IMMER SO!
DAS WAR NIE ANDERS!
SO IST ES NUN MAL!
WAS LIEGT DAS PICKT!
PASTA UND SCHLUSS UND OVER AND OUT!

Und jetzt ist Schluss mit dem Herumgeeiere und Gesülze über späte Wurmmörder-Vögel. Sonst brate ich euch allen einen Storch, ihr hinterfragenden Wurmlöcher, die ihr mit eurem ewigen Veränderungsfirlefanz nur unnötig Synapsen-belastendes Fragezeichenmaterial, ohne Erziehungsberechtigte, in die Welt setzt, um Unruhe im Wurmvolk zu stiften, und sie als natürlich Verspeiste in mißbräulich gevögelte Mordopfer zu degradieren und nur unnötigst aufzuwiegeln!

Lassen wir doch alles wie es ist und wurmen uns nicht über zu anstrengendes Umwälzungs-, bis Revoluzergedankentum, wo doch alles gerade so gut läuft...

FÜR UNS VÖGEL!
UND IM ÜBRIGEN... VÖGELN SIE SICH DOCH SELBST oder WURMEN SIE SICH INS EIGENE SOZIALE GRAB!
DIE SCHERE zwischen ARM UND REICH hat es auch immer schon gegeben.
UND DER EINGEFLEISCHTE, GEDRILLTE, UND SYSTEM RELEVANTE FRÜHE VOGEL, WEISS SEHR WOHL DAMIT UMZUGEHEN!
EGAL WIE OFT DER REST-GESELLSCHAFTSWURM SICH IMMER WIEDER EINEN NEUEN NACHWUCHSRATTENSCHWANZ NACHWACHSEN LÄSST!

Und jetzt gute Nacht, denn morgen heißt es wieder früh (Vogel-)raus!

UND NIX „JA EH!!!“

SONDERN „JAWOHL!“

9. Nur der frühe Vogel hat seinen Stress mit den Würmern

Oh... **JA EH!**

Von der Seite könnte man es natürlich auch einmal betrachten. (ungern zwar!)

Soweit ich mich an das Kapitel davor erinnern kann, haben ja wohl nur die späten Vögel ihren Stress mit „im Letztersein sein!?“ Oder wie jetzt!?

Naja... ok... es stimmt schon. Dieser andauernd chronische Druck der Regelmäßigkeit entwickelt manchmal schon eine erschreckende Nähe zum „Und täglich grüßt das Murmeltier“-Syndrom.

Immer diese(s)(r)

- „Früh raus aus den Federn, oder **mit** den Federn in diesem **JA EH**-Buch-Fall“.
- „Alle gegen den Wecker-Schlacht für des Morgens“.
- „überspielte und selbstaufgetischte Überwindungslüge kurz vor dem Aufstehen“.
- „unelegante, verspannte Gang Richtung Bad, oder WC, der nicht in die Gänge kommen mag“.
- „Federnlassen beim enttäuschten Ausharren vor dem Badezimmerspiegel“.
- Immer dieses ...

Halt, halt, halt, halt!

Da gibt es ja auch noch die lecker-schleckere Wurmmahlzeit kurz nach dem Abflug von der vorzimmerlichen Anlauf-Abflugbahn.

Hä hä hä hääääää... ich lasse mir doch nicht meinen frühen Wurm madig machen, durch so einen, vor sich hintippselnten, Möchtegerne-, Klugscheisser-, nach Antwort rätselnden Autor!

Es geht jetzt also darum, dass hier eine Theorie künstlich erkünstelt wird, die fundamentieren soll, dass es von eventuell bis tatsächlich, vielleicht also bis wirklich, es vogelrassliche unter uns Gevögeltten gibt, die aus neu angepasster und einstudierter Überzeugung heraus GERNE SPÄTE VÖGEL geworden sind. Und die angeblich bis echt jetzt ein, fast, bis glaub es endlich-entstresstes Vogeldasein führen, und sich in aller Seelenruhe, und bei weniger aufbrausendem Pulsschlag, einfach die späten Würmer krallen, und auch noch gemütlich untereinander aufteilen.

Soll das heißen, diese radikale Antistress-Vogel-Gemeinschaftsgruppe lebt ein besseres Leben? Reden wir hier über ein angeblich entspannteres und freieres Leben? WAS BITTE! ES GIBT SOGAR „TEILZEIT“-VÖGLER?

.....

Wie krank ist bitte das denn? Ein gesünderes Leben?!
Da kann doch nur dagegen sein! Und das aus Überzeugung!

DARAN KANN und WILL DER VOGEL-EINGEFLEISCHTE NICHT GLAUBEN!

NUR DAS DAS **„JA EH!“** KLAR IST!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ich zitiere jetzt an dieser Stelle ausnahmsweise mal aus einem Chanson,
gesungen von Annett Louisan:

**„GEH` MIR WEG MIT DEINER LÖSUNG!
SIE IST DER TOD FÜR MEIN PROBLEM.“**

Und nicht etwa, weil ich hier auch nur den Ansatz einer ansätzlichen Lösungsorientierung sehe, möchte ich eben diese jetzt und sofort, und noch lange vor einem erkennbaren Ansatz, absolut feindlich gesinnt im Keim der Idee ersticken. Ich habe ja schon große Sorge, wenn mein, mir durch die Natürlichkeit des Schicksals, zugeteiltes und mittlerweile gut angewurzeltes Vogelweibchen, damit beginnt mir ein, aus ihrer Sicht der Dinge, unerhofftes Langweilerleben unter den Schnabel zu reiben.

Was heißt da bitte langweilig? Ich nenne es „rational, linientreu und Konstanz auf Lebenszeit! Denn ich brauche sie nicht, die Freiheit des zu späten Vogels, der als „ach so flexibel“ und „mein Gott, wie abenteuerlustig“ angepriesen wird. Die lassen sich doch alle bloß hängen und gewöhnen sich halt nach und nach an dieses Momentum des „WURMENS über das zu späte wurmlose VÖGELN“!!!

Stress mit den Würmern ist sowieso ein vollkommen dahinfantasierter Titel für ein Kapitel! Und außerdem sind die frühen Würmer einfach frischer im Geschmack, ausreichend vitaminisiert und leichter verdaulich. Und wenn dann denn, hat der Wurm seinen Stress und nicht, wie im Kapitel-Titel behauptet, der Vogel, oder die Vögelin! JA JA JA mit JAWOHL oben drauf: es gibt sie noch, die heile Vogelwelt. Die Kinder des eingefleischten Glücks und der hochqualitativ antrainierten Lebensdisziplin. Ungerüttelt, ungeschüttelt und

ohne unnötige Zutaten einer „es muss sich doch auch mal was ändern“-Philosophie. Ich liebe die Revolution des Stillstands und Ebenmäßigkeit des Seins. Denn dieses nach links und nach rechts schauen und den Rest der ausgebeuteten Welt zu erkennen, macht doch nur, der dann auftretenden Nackenverspannungen geschuldeten, Kopfschmerzen über eine Gerechtigkeit, die es ja eh nie geben wird. Es ist halt das ewige Drama der „evolutionstragisch Angesiedelten“ auf diesem Planeten, dass sich viele WURMEN, weil sie von wenigen GEVÖGELT werden! Und wie wir das ja Alle wohlweislich wissen, braucht es dazu ja auch immer Wesen, die sich nicht zur Wehr setzen wollen, oder können, oder Beides. Es ist die unerklärliche natürliche Auslese der erschöpften Natur, deren Schöpfer (oder von mir auch -In) wohl ein „Vogelrasslicher“ gewesen sein muss, wie wäre der ganz normale Wahnsinn im Lauf dieser Welt zu erklären.

Dann also auch zu Guter und Letzt!

Hier ein sehr unattraktives Beispiel aus meiner eigenen familiären Unverschuldung, nämlich meine Mutter.

Und da ist lange nicht alles in Butter.

Wenn wir dieses fast 80 Jahre alte Duracell-Haserl als Testdummie hernehmen und zum Beispiel ihr das „frühe Vogel-Dasein“ über den Haufen philosophieren wollen, dann ist dieses Experiment noch unmöglicher vorstellbar, als eine friedliche und saubere Welt, oder das Beamen, samt Lichtgeschwindigkeitsreise zum Mars. In gefühlter Ewigkeitsschleife, oder wie ein unaufhaltsames Rondo bei einem musikalischen Werk, fristet Sie nun schon seit Jahre Schnee und wahrscheinlich seit kurz nach ihrer Geburt, vollkommen unbewusst, ein gänzlich Vogel erfülltes Wurmkillerdasein und hat sich nie wirklich relevant (nehme ich an) die Frage gestellt, ob der Stresspegel, in dem sie so vor sich hin gelebt hat und noch lebt, gesund ist?

Also, gesund für ihre Mitmenschen!

Jeder kennt das **LICHT – MOTTEN – Prinzip**, nicht wahr?

Und man möge mir glauben, wenn ich sage, bei der Vogel-Frau wird das Licht nicht einen Hauch kühler, wenn sich etwas, also jemand Menschliches näher wagt. Nur einmal falsch in eine gegenteilige Meinungsrichtung gezinkert und schon entzündet sich der wahre, zerstörerische Kern der inneren Vogel-Flamme und verbannt wild lodernd alles, was sich zu nah an eine andere Lebenssichtweise heranwagt. Ein wahrer Vogelgeborener kennt und anerkennt ihn auch nicht, den Frust über die zu späten Würmer. Das Leben fließt

unaufhaltsam weiter, denn „THE SHOW MUST GO ON“! – **JA EH!** –

Und wer nicht den gleichen Tempomaten von Geburt wegen eingebaut hat, soll sich gefälligst selber Wurmen. Nicht jeder ist eben zum durchgestressten und getakteten Vogelleben geboren. Und wieder landet die wahre Vogelseele auf

der Landebahn der überprivilegierten und klar bevorzugten Obenauf-Menschen, die schon immer dort sind und waren, wo andere immer hinwollen, ohne jemals hinzukönnen. Da hilft auch kein ausgeliehenes Vogelkostüm, oder ähnliche Ganzjahres-Faschingstarnungen. Am Rad „am Lauf der Dinge“ zu drehen endet ja auch nur in einer Richtung, und die heißt Zukunft und die Zukunft gehört den Stärkeren, den Reicheren, also den Mächtigeren! Also den frühen Stärkeren, den frühen Reicheren, den frühen Mächtigeren, und

JA EH!!!,

somit also auch UNS, den auserwählten Scheuklappenfanatikern!!!

**MUTTER IST DIE BESTE!
UND AUS!!!**

Und AUS!!! Echt jetzt? Mit einem Mutter-Bespiel endet der Drehmoment der Menschheitsgeschichte? Das kann nicht sein! Irgendiwe, irgendwo und irgendwann erwacht die Revolution der frühen Würmer und späten Vögel und wird dann (wahrscheinlich vollkommen durchgestresst) für eine stresslose Vogel-Wurm-Mix-Tunier-Welt sorgen, in der es bei einem längst überfälligen „bindungslosen Grundeinkommen“-Dasein den Stress einer vorigen Generation nicht mehr geben wird, sondern nur noch voll gechillte Parallelexidstenzen, die sich damit stressen, nicht gestresst zu sein, und alles FRÜH GENUG zu unternehmen, dass es nie wieder zu so einer „DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM“ – Philosophie kommt.

Möge sich die beste ZUKUNFTSVISION durchsetzen.

JA EH!!!

Und WENN es dafür frühe Würmer braucht!
Oder wie haben die früher nochmal geheißen?

ZUSAMMENGEFASSTES „JA EH!“

- 1.1. Der späte Vogel vögelt genau so gerne
- 1.2. Der späte Vogel wurmt sich auch nur später
- 1.3. Wer zu spät vögelt, den fressen auch nicht die Würmer
- 1.4. Wer zu Letzt vögelt, lacht, oder vögelt auch nicht besser
- 1.5. Der späte Vogel hat viele Wurmfreunde!!!
- 1.6. Der späte Vogel kann auch noch zum Wurmmörder werden.
- 1.7. Der späte Vogel wartet auf den nächsten Regen-Wurm!
- 1.8. Der späte Vogel hat mehr vom wurmfreien Nachtleben!
- 1.9. Der späte Vogel vögelt alles, was der frühe Vogel im gewurmtten Morgentaumel nicht zu vögeln vermochte
10. Der späte Vogel schläft auf jeden Fall länger und träumt von den saftigsten Würmern!!!

Na, das kann ja was werden!

Und das hat jetzt bitte nichts mit Motivationsnachlässigkeit, oder gar Diskriminierung verspäteter Vogelrasslicher zu tun!

Nur, dass das vor dieser Zusammenfassung der oben aufgeführten punktuellen Auflistung klar und sicher gestellt sei!

Wir wollen ja nicht, dass sich eventuell Manche wurmen müssen, über vollkommen unvoreingenommene, zusammengefasste Philosophierereien, die ja als Ideen gebende Funktionalien wirklich nur harmlos aus dem Papier dieses Lebensratgebers winken.

Dankeschön.

Herrlich, dieses Herumgefasel! 😊

So da, aber jetzt... also... gleich... und sofort... usw...

1.1. Der späte Vogel vögelt genau so gerne, wie der frühe komische Kauz, denn sich früher, oder später zu wurmen ist doch dem gefräßigen Wurm Wurscht.

1.2. Und unter die Radieschen, also dem finalen Wurm-Level dieses großen Spiels namens Leben, müssen wir ja alle mal früher, oder eben später!

1.3. Und außerdem muss man sich ja das verspätete Vögeln auch nicht madig machen lassen, dann fressen einen auch nicht die nicht aufgearbeiteten Seelenwürmer.

1.4. Wer zu Letzt vögelt, lacht, oder vögelt auch nicht besser

All diese Bedrohungen unserer Leistungsdruckgesellschaft, lösen sich in Luft auf, wenn man schlicht flexibel bleibt und als Letzter auch noch über sich selbst lachen kann.

1.5. Denn der Vogel-Gen-Geerbte, der sich diese Tür zur Wurstigkeit des Seins offenlässt, findet tatsächlich leichter Freunde, da ihm diese Abenteuerlustigkeit auf seinem Sympathiekonto aus allen Himmelsrichtungen des Lebens gutgeschrieben wird. Also Vogel- und Wurmseitig!

1.6.

Das gute am „KANN“ im Leben, ist immer das nicht inkludierte „MUSS“ in dem Wort „KANN“. Lasst das bitte auch ruhig für „WILL“ und „SOLL“ gelten!

Und **JA EH!**, jeder von uns trägt das eine Schattengewächs-Unartige in sich verborgen, das ohne zu diskutierende Argumentationsauseinandersetzung schlicht weg stets für das eine SOFORT-PROBLEMBEHEBUNGSMOMENTUM sorgen würde, wäre da nicht diese Schranke der Mitmenschlichkeit in uns hineinverwurzelt, die selbst den eingefleischtesten Vogelgattung-Vertretungsextremist in die Schranke der lieblichen Friedfertigkeit weisen kann.

1.7. Also hüllen wir uns doch alle mal ein wenig in Geduld in diesen kapitalistischen und wirtschaftsliberalen Ausbeuterzeiten und lassen wir der Zeit ihre Zeit zum Zeit haben. Arbeiten wir lieber an der Gabe des Wartens. Denn wie auch immer die natürliche Nahrungskette mit-gliedermäßig angelegt ist, nach Sonne kommt Regen und nach der Überschwemmung wieder die Sonne. Also... „hupf´ in Gatsch und schlog a Wölln, aber tuat di söba und andere net quöln!“ (ungefähr Zitat von Georg Danzer)

1.8. Und „**NA KLAR**“ und „**JA EH!**“ noch dazu: mit etwas weniger mitgeschleppter Alltagsarbeitsmüdigkeit und „wie Sinn befreit kann meine Arbeit eigentlich noch sein“-Erschöpfung, würden sich tatsächlich, ganz ohne wissenschaftlich ausgeführte Studienstatistiken, einige schöne und gemütliche, und im besten Falle partnerschaftliche, bis familiäre Geselligkeitsmomente abendstündlich ausgehen, und JEDES LEBEWESSEN könnte seine Seele mit Glück volltanken. Was immer auch sonst noch Nachtleben bedeuten mag. (Ist echt schwer! Kann aber funktionieren!)

1.9. Denn wenn man sich so manche Glücksmomente und Abenteuerreisen im herzlichen Sinn nicht gönnt, dann ist sehr wohl möglich, das komplett irrsinnig gewordene Rad der Zeit in einen Mechanismus des Hamster-chronischen Syndroms zu bringen, dessen dann nicht allzu schwer, weil

logischen, Burnoutfolgen nun mal für ein dann eventuell fatales Lebensfinale gemacht sind. Oder korrektiver Weise wohl besser „hausgemacht sind“! Ergo: Herz infarktete, Hirn gerinselte, oder Krebs gezellte frühe Vögel haben nicht nicht nur gar nichts mehr zu lachen, sondern noch weniger zu vögeln! FAZIT: gewurmter Morgentaumel ist auf Dauer nicht gesund! Lass dir also vom ewigen Wachstum des Wirtschaftswahnsinns und des hirnbefreiten Grenzenloskonsums nichts einreden. Und bleib etwas verspätet lieber am Leben! Es wird noch immer genug zum Wurmen geben.

10. Der späte Vogel schläft auf jeden Fall länger und träumt von den saftigsten Würmern!!!

Später aufstehen und länger Träumen!

Mal so richtig drauf geschissen!

Smartphone aus! Augen zu und Hängematte zum Quadrat! YEAH!

Da mögen Träume Schäume sein! **JA EH!**, ihr Miesepeter und PeterInnen da draußen. Aber einem schönen Traum kann auch ein sehr real schöner Tag folgen. Es liegt im Bereich des Möglichen, selbst den aller Pessimismustisierten könnte es unabsichtlich passieren, dass sie einen Traum mit positiven Momenten unbewusst erleben. Und oben drauf sind erträumte Würmer noch lebende Wurmfreunde... naja... da wollen wir mal jetzt nicht übertreiben... Wurm-Mitbewohner tut's auch, wenn man freundlich genug ist, die Welt noch als großes, nicht ganz rundes WG-Projekt zu sehen. Fehlt ja nur noch, dass der Leser hier in Versuchung gerät, die Vogel-Community dieser Welt als Vegetarier einzustufen.

FAKENEWS! Nichts weiter!

Vom Vogel-Normalo, bis zum „einen Vogel Habenden“, und vom komischen Vogel, bis hin zum schrägen Vogel, und für Radezkymarsch Liebhaber, von mir auch, der musikalische „Vogel Strauss“! Vegetarisch ist hier aber rein gar nichts! Die menschenrassliche Vogelzunft ist eine durchwegs Fleischeslust behaftete, erdbewohnende Gattung, die gierig alles verschlingt, was einen Wurm ähnlich verdächtigen Lebenswurmansatz hat. Alles was sich nicht von oben, mit einem klar erkennbaren Nazismus, auf das daher kriechende, oder aus einem Loch gekrochen gekommene Wurmindividium, stürzt, ist nicht der „frühen Vogelmitgliedschaft“ würdig (auch wenn es ein verspäteter Vogelzughöriger sein sollte!). Eingevögelt Mitgliedern, die ihren Vogelschwur durch eine entvogelnde Weichei-igkeit brechen, wird jedes Körper-Mit-Glied, wie in den guten alten Wurmfolterzeiten, nach und nach chirurgisch entfernt, ohne jedwede Reklamationsoptionen. Was zu lange schon zum Wurmigen hin tentiert, wird in seinen Wurmansätzen beschnitten und den anderen Vögeln zum Fraß vorgeworfen. Und durch diese Arena der endgültigen Entvögelung, ist es durch hocharchitektonische Handwerkskunst unmöglich gemacht, sich auch

nur irgendwo in dieser 3-D gedruckten Betonwüste ein Flucht-Wurmloch zu graben!

Und wenn wir schon beim Thema **WURMLOCH** sind:

Warum existiert denn so eine generalistische Angst vor diesen alles verschlingenden Naturphänomenen? Weil niemand auch nur in geringster Geringlichkeit die Erfahrung einer vogelfeindlichen Ansaugung in ein System der Gleichstellung, oder Gerechtigkeitsfanatismus, oder kommunistischer Kontrollzwänglichkeit machen möchte. In ein Wurmloch zu stürzen, oder alleine schon in einem stecken zu bleiben, weil so ein verdammtes Wurmopfer es sich doch noch einmal anders überlegt hat, um sich feige, in seinem alles unterwandernden Tunnelsystem, seinem ganz normalen, von Natur gegebenen Schicksal des elitären Nahrungskettenprinzips auf begrenzte Zeit zu entziehen. Darum muss so ein Sturzflug auch sorgfältig geplant und berechnet sein, sonst hat man als Vogel-Privilegierter nicht nur die Schnauze voll, sondern das noch viel schlimmere Los des Belächelten, Verlachten, sozialmedialisch Angeprangerten Youtube-peinlichen-Superstars, über den nicht nur die entkommenen Würmer lachen, sondern die ganze, verdammte, mittlerweile fast schon gänzlich DUMM-GESTREAMTE Welt.

Also bitte, lass es dir in aller Weisheit und absolut absichtlich aufdringlich klugscheißend in diesem Moment gesagt sein: stürz dich nicht ohne Vogel-Elite-Pilotenschein in das mit Wurmlöchern vollgespickte Leben. Sonst erlebst du dein persönliches tägliches „vom Himmel hoch, da komm ich her... und hab leider vergessen, wo die sich die Landungsklappen öffnen lassen!“ Wenn in deinem Leben, die Wurmlöcher beginnen chronisch deine Notbremsung zu sein, dann ist es höchste Zeit für einen Auffrischkurs in Sachen VOGEL-ELITE! Hip Hip Hurra! Hip Hip Hurra! Hip Hip ...

Obwohl...

Unter uns gesagt und unter aller höchstmöglicher Geheimationshaltung zum Schutze des nun gleich WHISTLE BLOWenden Autors:

Scheiße, haben diese Wurmgeborenen es gemütlich in ihren Wurmlöchern und Tunnel systemischen Gemeinschaftsbehausungen. Fast schon gemein, wie stressfrei die sich da in ihrer Erd-Union mit Wärme vollpumpen.

Und das Thema „wie entsteht eigentlich Erdgas“ sollte man wohl auch noch einmal Nasen neutral eingestellt überdenken!

Nein, echt jetzt! Ich leg jetzt... ich lege jetzt mal meine Karten, in diesem intimen Rahmen, zwischen mir und euch Leseratten (und wahrscheinlich auch Buchwürmer!?), knallhart auf den Tisch mitten in den Präsentierteller des Vogel-Schicksalsbehafteten.

- Kein zwänglicher, ungefilterter Zeitdruck!
- Keine Gefahr von spontanem Seitenwind während des Anflugs auf die Wurmmahlzeit!
- Keine Möglichkeit auf einen ungeahnten Astbruch!
- Kein nach Luft ringendes „Ich muss der Erste Wurmmörder sein“!
- Keine „ach, bei Regen verkrieche ich mich einfach wieder“ - Ausrede!
- Keine unliebsamen Erfolgsdruck-Äußerungen im schwerverdienten Eigenheim, wie z. Bsp.: „wenn du so weiter vögelst, wurmst dir noch deine ganze Vogelkarriere kaputt!“
- Keine Strafzettel wegen zu schnellem Fliegen, oder im schlimmeren Fall wegen zu langsamer Sturzfliegerei
- Keine Angst vor einer genetisch bedingten Flugangst haben müssen!
- oder keine Aussagen wie: „wie siehst du denn aus. Also mit dem Federkleid wirst du nie windschlüpfrig genug sein!“ (Scheiß drauf! Ich will leben und nicht zu einer Casting Show wie „Germanys next Top-Vogel“!)
- Kein Vorgeworfenes: „so du herumeierst, werden wir wohl nie eigene Eier legen!“- oder „was für ein Weichei von Vogel hab ich mir da angevögelt?!
- Kein „Steh endlich auf und lieg nicht so gewurmt im Nest herum!“
- Kein „Oh, mein Vogelgott! Was bist du nur für ein Vogel! Du wirst das Vögeln wohl nie richtig können!“
- Kein „Ohne genügend Würmer auf deiner Karriereleiter brauchst du mir gar nicht nach Hause kommen!“
- Kein.... Was auch immer!